



Rheder Gemeindebrief

Nr. 01

Rheder Gemeindebrief

08. Januar 2019

Mitteilungen der Verwaltung

- **Neujahrsempfang der Gemeinde Rhede (Ems):** Am Donnerstag, **10.01.19 findet um 19 Uhr** im Rathaus der Gemeinde Rhede (Ems) der Neujahrsempfang statt. Zudem werden im Rahmen der Veranstaltung Personen und Gruppen geehrt, die sich in besonderem Maße um das Wohl der Gemeinde verdient gemacht haben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Einheitsgemeinde Rhede und natürlich auch interessierte Gäste von außerhalb sind auf diesem Wege herzlich eingeladen.
- **Ehejubilare in 2019:** Die Gemeinde Rhede (Ems) bittet alle Ehepaare, die im kommenden Jahr 2019 ihre goldene, diamantene oder eiserne Hochzeit feiern, sich bei der Gemeindeverwaltung, Frau Varnhorst, Tel.: 918226, zu melden, damit eine Ehrung rechtzeitig vorgenommen werden kann.
- **Fundamt:** Abgegeben wurde: 1 silberner Ring mit Gravur
- **„Mobile Einkaufshilfe Rhede“ – Termine**

Tag:	Termin:	Ziel:
Donnerstag,	17.01.2019	Markant Markt
Donnerstag,	24.01.2019	K+K
Donnerstag,	31.01.2019	Markant Markt
Donnerstag,	07.02.2019	K+K
Donnerstag,	14.02.2019	Markant Markt
Donnerstag,	21.02.2019	K+K
Donnerstag,	28.02.2019	Markant Markt

Infos aus der Ludgerusschule

Allgemeine Mitteilungen

- **Familienzentrum Rhede - Anmeldung für Kindergarten und Krippe St. Nikolaus und Westeresch Rhede:** Die Anmeldungen für beide Einrichtungen werden am Dienstag, 29.01.2019 und am Mittwoch, 30.01.2019, in der Zeit von 08.30 - 15 Uhr im Familienzentrum St. Nikolaus entgegengenommen. Es können Kinder für die Krippengruppen (ab Vollendung des ersten Lebensjahres, auch Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen), für die Regelgruppen (Halb- und Ganztagsbetreuung) und für die Integrationsgruppe (Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen) angemeldet werden. Wer einen anderen Termin benötigt, kann sich unter Tel.: 959700 (St. Nikolaus) melden.
- **Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Neurhede: Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung.** Am Mittwoch, 23.01.2019 findet um 20 Uhr in der Gaststätte Dickebohm, Neurhede, eine Jagdgenossenschaftsversammlung des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Neurhede statt. Auf der Tagesordnung steht u.a.: Beratung und Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdgeldes 2016/2017 und 2017/2018, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Neuwahl der Kassenprü-

fer, Antrag auf Verlängerung des Jagdpachtvertrages, Verschiedenes. **Anmerkung:** Jagdgenossen können sich durch Bevollmächtigte vertreten lassen. Die Vollmacht bedarf der Schriftform und ist nur gültig, wenn die Unterschrift des Vollmachtgebers durch die Gemeinde, ein Gericht oder einen Notar beglaubigt ist.

- **Rheder Kinderkleider- und Spielzeug-Börse:** Es ist wieder soweit! Die nächste Börse findet am **09. Februar 2019** im Westeresch Kindergarten von 140 – 15:30 Uhr statt. Die dazugehörige Nummernvergabe ist am 23.01.2019 in der Zeit von 19:30 – 20:30 Uhr unter der Telefonnummer 0162/8650472. Der Elternbereit bietet Kaffee und leckeren Kuchen - auch zum Mitnehmen - an. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme. Euer Börsenteam

Vereinsmitteilungen

- **SuS Rhede (Ems):**
Tischtennis: montags und donnerstags von 17:30 – 18:30 Uhr für Kinder/Jugendliche sowie donnerstags von 18:30 – 19:45 Uhr für Erwachsene. Info: Tel.: 959114 S. Nintemann, 0171/8669848 P. Broos
- **Schützenverein Rhede:**
Winterfackelzug: Liebe Kinder, im neuen Jahr lädt euch der Schützenverein Rhede zu einem ganz besonderen Event, unserem **"Winterleuchten"**, ein. Wir möchten mit euch den größten Fackelumzug mit Musik und toller Stimmung durchführen. Wir treffen uns am **Freitag, 11.01. um 18 Uhr** und wandern mit euch durch unsere Gemeinde. Anschließend erwarten euch Leckeres vom Grill und eine kleine Überraschung beim Schützenhaus. Dauer: ca. 2 Stunden. Bitte bringt gerne eure Freunde mit, damit wir ein großes Winterleuchten erleben. **Für Kinder ab 1. Klasse – eine Anmeldung ist nicht erforderlich.** Unsere **Generalversammlung** findet am Freitag, 08. Februar 2019 um 20 Uhr im Saal Prangen statt. Die genaue Tagesordnung hängt im Schützenhaus aus.
- **Schützenverein Brual:** Ab sofort starten wir wieder unser Übungsschießen. Beginn: 20 Uhr.
- **Chor Cäcilia** Einladung zum **Filmabend im Papenburger Kino.** Wir laden alle Filmfreunde herzlich ein zu einem Filmabend am 15. Januar um 20 Uhr im Kino Papenburg. Gezeigt wird der **Film: "Verstehen Sie Die Beliers?"** Es ist ein gefühlsechter Kinofilm und erzählt erfrischend komisch und echt aus der stillen, aber gar nicht lautlosen Welt der Familie Belier, in der alle bis auf Paula gehörlos sind. Ein Film, der das Leben feiert und das Herz der Zuschauer schon nach wenigen Minuten erobert und nicht mehr loslässt. Eine Familie zum Verlieben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf euch. Eintritt 5 €
- **Schützenverein Neurhede - Generalversammlung:** Am 26.01.2019 findet turnusmäßig die Generalversammlung unseres "Schützenvereins Neurhede e.V." statt. Beginn ist um 20 Uhr im Schützenhaus Neurhede. Hiermit ergeht die herzliche Einladung an alle Mitglieder. Die Tagesordnung

kann an den bekannten Aushangstellen eingesehen werden. Änderungsanträge bitte schriftlich bis zum 19.01.2018 an den Vorstand. Achtung! In der Vorankündigung wurde als Veranstaltungsort das Vereinslokal Dickebohm Neurhede ausgewiesen. Dies muss aus organisatorischen Gründen geändert werden: Die Versammlung findet jetzt erstmalig im Schützenhaus Neurhede statt. Wir bitten um Beachtung!

Luftgewehr-Schießen für Kinder und Jugendliche: Unsere Jugendwarte machen darauf aufmerksam, dass die Übungsabende im Luftgewehr-Schießen wieder angelaufen sind. Sie finden am jeden ersten und letzten Freitag des Monats von 19:00 bis 20:00 Uhr im Schützenhaus statt. Hierzu sind alle interessierten Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre herzlich eingeladen in die Welt des Schützensports hinein zu schnuppern und sich in vielfältigen Disziplinen mit ihren Kameradinnen und Kameraden zu messen. Schaut alle gerne mal herein und probiert euch aus. Herzliche Einladung an Euch.

➤ **Alte Herren SV Eintracht Brual:** Boßeln am 26.01.19.

➤ **Heimatverein Rhede (Ems):** Am **12.01.2019** sammelt der Heimatverein wieder **Weihnachtsbäume** ein. Die Bäume werden **ab 10 Uhr** in allen Gemeindeteilen gegen eine **kleine Spende** abgeholt. Bitte die Weihnachtsbäume **ungeschmückt** an die Straße stellen. Am **20.01.2019** findet unsere **traditionelle Winterwanderung mit anschließendem Grünkohlessen** in der Gaststätte Kassens statt. Wir treffen uns um **10 Uhr am LWM** und freuen uns auf Euer Kommen. Um planen zu können, bitten wir um Voranmeldung unter Telefon: Margret Evers – 1450 oder Marita Kröll – 6058830. Wir laden euch herzlich zu unserem **Spieleabend mit Speckendickenessen** am **01.02.2019 um 19.30 Uhr** in das **Museumscafé** ein. Gute Laune ist Bedingung! Bei Fragen ruft an: Marita Kröll – 6058830! Unsere **diesjährige Generalversammlung** findet am **22.02.2019 um 19.30 Uhr in der Gaststätte Vosse-Schepers** (Reitersaal) statt. Herzliche Einladung an alle Mitglieder!

➤ **Frauenkarneval 2019 fällt mangels Akteure aus!**

➤ **Angelsportverein Rhede:** Mitgliederversammlung am **Fr., 18. Januar, Beginn: 19.30 Uhr**, Vereinslokal Conens. Alle Vereinsmitglieder sind herzlich eingeladen. Die Ausgabe der Erlaubnisscheine 2019 ist an diesem Tag möglich. Die Erlaubnisscheine des Jahres 2018 mit ausgefüllter Fangliste (ggf. Fehlanzeige) sind mitzubringen und abzugeben.

➤ **Preisdoublekopf:** Der **Johannesverein Rhede** lädt alle Interessierten zum öffentlichen Preisdoublekopf am **Freitag, 18. Januar ab 19:30 Uhr** in die Gaststätte Prangen ein. Wie beim letzten Turnier wird mit Minuspunkten, Ansage Contra und/oder Re und Solo gespielt. **Jeder** der Spaß am Doublekopf hat, ist herzlich eingeladen!

➤ **SV Neurhede:** Der SV Neurhede lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zum traditionellen Sportlerball am Samstag, 02.02.2019 ins Gemeindehaus Neurhede recht herzlich ein. Beginn ist 20 Uhr.

➤ **Winterball: Der SV Eintracht Brual und der St. Hubertus Schützenverein** laden zum gemeinsamen Winterball am Sa., 02.02.19 im Saale Conens in Rhede, ein. Einlass ist ab 19 Uhr. Neben guter Musik, mit der Partyband Noots, erwarten euch ein abwechslungsreiches Programm, sowie eine hochwertige Tombola. Wir freuen uns auf eine große Teilnahme aller Mitglieder, Freunde und Gönner.

➤ **Kfd- Rhede:** Am Dienstag, 05.02.2019 um 19.30 Uhr möchten wir uns bei allen jüngeren Frauen, aber auch bei allen Interessierten, einmal vorstellen. Dazu laden wir ganz

herzlich zu einem gemütlichen Infoabend ins alte Pfarrhaus ein. Anmeldungen bitte bis zum 30.01.2019 bei A. Trecksler, Tel.: 321, oder M. Assies, Tel.: 1893.

➤ **Theatergruppe Rhede (Ems):** Gutscheine der Theatergruppe Rhede: „Saison 2019“! Termine der aktuellen Saison: 30.03. und 31.03. sowie 05.04.; 06.04. und 07.04. und 12.04.2019 jeweils um 19:30 Uhr in der Gaststätte Conens. Ab sofort sind die Gutscheine wieder bei Haushaltswaren Stubbe zu den gewohnten Öffnungszeiten erhältlich. Ein tolles Geschenk. Dieser Gutschein ist im Vorverkauf gegen eine Eintrittskarte einzutauschen. Der Kartenvorverkauf in der Gaststätte Conens beginnt am Rosenmontag, 04.03.19, ab 10 Uhr! Für den Seniorennachmittag am 19.03.19, 14:30 Uhr kann der Gutschein eingelöst werden.

➤ **SoVD OV Rhede:** Folgende Termine werden bekanntgegeben: Dienstag, 19.02.2019 Spieleabend im EDZ um 19 Uhr, Samstag, 02.03.2019 Kreisfrauentag in Meppen (nur Mitgliedsfrauen), Dienstag, 12.03.2019 Jahreshauptversammlung bei Prangen um 19.30 Uhr. Zu allen Terminen wird noch Näheres mitgeteilt.

➤ **LandFrauen:** Erinnern möchten wir schon einmal an den **KreisLandFrauenabend 2019 in Niederlangen**, der am Mi., 27.03.19 um 19 Uhr in der Gaststätte zur Emsbrücke stattfinden wird. Zu Gast wird Sr. Teresa Zukic von der Kleinen Kummunität der Geschwister Jesu sein, mit dem Vortrag: „Jeder ist normal bis du ihn kennst!“ Karten sind ab sofort für 20 EUR bei Grietje van der Wal, Tel: 958268 erhältlich.

Sonstiges

➤ **Wohnungen ab sofort zu vermieten** (Ortsmitte, seniorengerecht). Tel.: 1719

➤ **Eckbank 2 x 1,50 m, Schlafzimmerschrank (3türig), Bett komplett (2 x 1,50 m)** abzugeben. Tel.: 1845

➤ **Am Dienstag, 29. Januar 2019 um 18 Uhr beginnt ein neuer Führerscheinabendkurs.** Anmeldung oder Fragen Telefon 222 oder alle Termine im Internet unter: www.fahrschulteam.eu **FahrschulTEAM Heinz Kohoff**

➤ **Günter Terfehr Bauunternehmen & Planungsbüro:** Unsere komplett eingerichteten Musterhäuser im Baugebiet Heyers Kamp (Navi: Burgstr. 12) jeden Sonntag von 14 – 17 Uhr (Schahtag) für Sie geöffnet. An allen anderen Tagen sind wir nach Vereinbarung gerne für Sie da.

➤ **Treffpunkt EDZ – essen – trinken – feiern:** Großes Schlemmerfrühstück an jedem Sonn- und Feiertag. Unser reichhaltiges Frühstücksbuffet beinhaltet, neben den gängigen Frühstücks-Leckereien, frisch gepressten Orangensaft, eine Auswahl für Veganer & Vegetarier, sowie einen speziell eingerichteten Buffet-Tisch für Kinder und einen großen Kinder-Spielbereich. Für Gruppen ab 15 Personen mit Voranmeldung auch wochentags möglich. Voranmeldungen unter Tel.: 604250. Genießen Sie unser vielfältiges Frühstücksbuffet auch unter der Woche. Ab 15 Personen bieten wir Ihnen Ihr individuelles Frühstücksbuffet an. Die perfekte Gelegenheit für Geburtstage und andere Feierlichkeiten. Anmeldung unter Tel.: 604250. **Catering für Ihre Veranstaltung:** z.B. als Grill-Buffer, Fingerfood oder als Flying-Buffer. Anfragen unter Tel.: 604250. **Sky-Fußball live im EDZ!** Die Spiele der Fußball-Bundesliga, des DFB Pokals & der UEFA Champions League zeigen wir live bei uns im Ems-Dollart-Zentrum.

➤ **AOK – „Fit und Gesund“ jetzt auch auf Borkum**

Was lange währt, wird endlich gut. Nach mehreren Anläufen in den letzten Jahren hat die Zentrale Prüfstelle für Prävention in diesem Jahr ihr „Ok“ für zertifizierte Präventionsreisen im Familien- und Sporthotel Bloemfontein gegeben. Kursleiterin Petra Schlömer wird an mehreren Wochenenden im Jahr Walking und Nordic Walking Angebote durchführen. Das Bloemfontein ist ein einzigartiger Ort, an dem alle Gäste ihren Urlaub individuell gestalten können. Inmitten einer naturbelassenen Wiesenlandschaft des Nationalparks Wattenmeer trifft liebevoll restaurierte Bausubstanz auf zeitlosen Komfort. Freizeit- und Sportangebote auf professionellen Anlagen findet man hier ebenso wie Ruhe und Einklang in unberührter Natur. Das Präventionsangebot findet in der hoteleigenen Sporthalle und direkt am Meer statt. Auch der große Fußballplatz des Hotels wird bei guter Wetterlage in das Trainingsprogramm mit eingebunden. Die Teilnehmer dürfen sich außerdem auf eine Kutschfahrt über die Insel, ein traditionelles Fischessen, das reichhaltige Frühstück im Bloemfontein sowie Begrüßungsgeschenke freuen. Die AOK unterstützt ihre Mitglieder mit einem Fitnessgutschein. Mit diesem Gutschein übernimmt die Krankenkasse die Kosten des Präventionsangebotes. Walking und Nordic Walking stärkt das Herz-Kreislaufsystem, die Muskeln und Knochen, das Immunsystem, regt den Stoffwechsel an und hilft somit auch überschüssige Pfunde zu verlieren. Krankheiten wie Osteoporose, Bluthochdruck, Diabetes oder allgemein Rückenschmerzen, kann durch regelmäßiges (Nordic) Walken vorgebeugt werden. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite des Familien- und Sporthotel Bloemfontein, der AOK Homepage oder telefonisch unter 04964-604340

➤ **Loewe TV-Aktion zum Jahresstart:** Bild 3.55, 140 cm Bilddiagonale, UHD-Auflösung, Smart-TV inkl. Netflix-APP, Triple-Twin-Tuner, 1 Programm auf externe Festplatte aufnehmen und gleichzeitig ein anderes Programm ansehen, hervorragender Sound durch Front-Lautsprecher, hervorragende Sprachverständigung durch Mimi Defined. **Aufstell-Preis: 1890,00 € statt bisher 2590,00 €.** Sie sparen **700,00 €!** **Solange Vorrat reicht! Panasonic TV-Gerät:** TX-49FXT686, 123 cm Bilddiagonale, 4K Ultra HD Bright Panel, Smart-TV inkl. Netflix-APP, Triple-Tuner. **Aufstell-Preis: 799,00 € statt bisher 899,00 €.** Sie sparen **100,00 €!** **Solange Vorrat reicht!** Vodafone Kabel Deutschland schaltet am 30. Januar das analoge Kabelfernsehen ab. Alle TV-Geräte ohne **digitalen Kabeltuner** haben dann keinen Empfang mehr! Informationen erhalten sie bei uns. Neue Öffnungszeiten: Montag von 10-13 Uhr, Mittwoch von 10-13 Uhr und Freitag von 14-17 Uhr. **Multimedia Niesmann, Zu den Wallwiesen 8, 26871 Aschendorf, Tel: 04962/723**

Aus früheren Zeiten

Der 30 – jährige Krieg dauerte bekanntlich von 1618 – 1648. Auch das Emsland und insbesondere die „Grenzregion“ Emsland – Ostfriesland war Schauplatz unglaublicher Grausamkeit und Not. Nachfolgend eine Abhandlung von Studienrat Geppert, Meppen, der diesen Bericht in den 1930 er Jahre verfasst hat.

Das Elend unserer Emslandbauern im 30jährigen Kriege

Unter den Schrecknissen des 30jährigen Krieges litt unser Bauernstand ganz besonders, und eine Fülle von Einzelheiten aus dem Nachlasse des Professors Wenker, Meppen, kennzeichnet diesen Krieg als die trübste Zeit der deutschen und der emsländischen Geschichte. Wir wollen seine furchtbaren Spuren, die er in den Dörfern des Emslandes hinterlassen hat, verfolgen, wobei wir diejenigen Bauernhöfe

herausgreifen, deren Name noch heutzutage erhalten ist, wenn wir uns auch klar machen müssen, daß die alten Bauerngeschlechter gerade durch diesen Krieg mehr oder weniger ausgestorben sind. Nur der guten alten Sitte, daß der Hofesname auch bei dem Wechsel der Familien beibehalten wurde, verdanken wir die Möglichkeit, die Geschichte der Bauernhöfe bis in alte Zeiten hinein zu verfolgen. Trockene, kurze Aufzeichnungen sind es zwar, die wir aus amtlichen Berichten bringen, aber wer mit dem Herzen zu lesen versteht, der merkt bald, wie viele Tränen und Schmerzensrufe, wie viel Jammer und Elend und Not dahinter stecken.

Am schlimmsten hatte des Krieges Fackel gelodert in der Nordwest=Ecke unserer Heimat, in den Dörfern Brual, Brahe, Rhede und Heede. Hier, wo die linksemsische Heerstraße nach Ostfriesland überging, war fast allerwege "der Sitz und Stuhl des Krieges", wie sich ein Klagebericht der Bauern aus Rhede und Brahe treffend und bitter ausdrückt. Ähnlich lauten die Notschreie aus Heede: "Wir haben in diesen verwichenen langwährenden Kriegszeiten aller Beschwerden mehr als unsere benachbarten Dörfer ausgestanden, weil wir nahest an die ostfriesische Grenze und an die Bourtange gelegen sind und alle Pfade hin und wieder durch dieses Dorf gehen. Weiteres auch, wie der Schweden=General Königsmarck an die 4 Wochen sein Hauptquartier in unserem Dorfe gehabt und unser Korn und Roggen, Gerste, Weizen, Hafer alles abgefüttert, ebenso unsere Pferde, Kühe, Schafe, Schweine abgenommen, die Häuser niedergerissen, teils verbrannt (als Lagerfeuer), teils Hütten davon gemacht hat und uns in die äußersten Ruin und Armut gebracht hat."

Das war im Herbst 1647, und genau 3 Jahre vorher, im Herbst 1644 hatten sich die Hessen mit 2-3000 Mann zu Fuß und 4 Reiterregimentern besonders in Rhede und Brual eingelagert, hatten alles Korn zum Teil verfüttert, zum Teil ausgedroschen und nach Ostfriesland verkauft, die Ackergeräte, die Möbeln verdorben, verbrannt, weggenommen. Die Rheder und Brualer hätten ihre Lebensmittel nach Bourtange und den Dieler Schanzen liefern müssen, so daß sie kein Brotkorn gehabt und solches hätten leihen und betteln müssen. Auch hätten die Hessen die rhedischen Deiche und Dämme durchstochen, um die Schanzen zu schützen, so daß das Weideland und zum Teil das Roggenland unter Wasser gesetzt worden sei: Nachher hätten die Hessen durch tägliche und stündliche Streifzüge aus Ostfriesland die Gegend heimgesucht. - Bestätigt wird die Notlage dieser Ecke durch amtliche Berichte des bischöflichen Statthalters im Emslande, des Drostens Dietrich von Velen. Greifen wir zwei Berichte heraus, den einen vom Jahre 1624, also nach dem Abzuge der Mansfelder, und einen zweiten nach Schluß des Krieges vom Jahre 1650. Im ersten Schreiben berichtet der Drost, "die abscheuliche Krankheit - die Pest, die bekannte furchtbare Begleiterin der damaligen Kriege - habe so stark in Rhede grassiert und tue es noch, daß beinahe das ganze Dorf ausgestorben sei. Von allen Eigenhörigen leben nach Aussage des Werneke Schulte nur noch vier, alle anderen seien verstorben und in ganz Rhede sind alle eigenhörig bis auf vier Freie. Dazu seien sie ihres Viehes und Kornes beraubt und überall nichts ausgesäet und wegen der vielen Kontributionen und Schatzungen so viel Geld aufgenommen, als ihre Häuser und Ländereien wert seien; die Rheder sind also ganz heruntergekommen, daß sie keine Mittel zu leben haben. Die Pünten, deren 80 gewesen, sind bis auf 15 verbrannt und weggenommen." So lautet ein Bericht aus dem ersten Drittel des Krieges! Und welchen Eindruck gewann der Drost am Ende des 30jährigen Mordens über den Zustand der Kirchspiele Heede, Rhede, Aschendorf?"

Diese und alle folgenden Bauern sind bei den verschiedenen Belagerungen und Eroberungen der ostfriesischen Schanzen

alle Ihrigen an Pferden, Kühen, Schweinen, Schafen, Hühnern, Gänsen, item der Mobilien im Hause und zum Ackerbau gehörigen Instrumenten, desgleichen ihres Kornes auf dem Sollern (Boden) verlustig worden. Alle Einwohner der Kirchspiele Rhede, Heede, Aschendorf mußten mit Weib und Kindern bei der Ankunft des kaiserlichen Generals Lamboy plötzlich von Haus und Hof ziehen, daselbst das eingeerntete Korn stehen lassen und an 12 Wochen fortbleiben!" - Wo blieben sie? Nun, im Moor! - "Bei ihrer Wiederkunft seien die ledigen Häuser durchgelöchert, teils abgebrochen, teils gar keine wiedergefunden, sondern solche in den Schanzen für die Soldaten verbraucht und das Korn ausgedroschen, teils verfüttert, teils von Pferden und Wagen verdorben. Alles und jedes, was sie zum Unterhalt und zum Anerkauf neuen Viehes und Mobilien nötig gehabt, hätten sie aus den benachbarten Provinzen entleihen müssen, also daß sie noch jetzt in schweren Schulden stecken." Wir verstehen die Rheder, daß sie beim Anblick ihrer zerstörten Heimstätten und der geraubten Kirchenglocken das inbrünstige Gebet in die 1643 angeschaffte kleine Glocke eingießen ließen: "Per signum crucis de inimicis nostris libera nos Deus. Du lieber Gott, befreie uns doch von unseren Feinden durch das Zeichen des hl. Kreuzes. Befreie uns von dem Mansfelder und den Schweden, den Hessen, aber auch von den Kaiserlichen, denn diese sind ebenso schlimm wie jene."

Doch besuchen wir jetzt mit dem Rentmeister des Amtes Meppen die einzelnen Bauernhöfe, die Erben, wie sie genannt wurden, um uns von ihrem Zustande zu überzeugen. Wir trauen unseren Augen kaum, als wir in Rhede den Hof des Hermann Bamming betreten. Was wir hören, was wir sehen, macht uns schauern und erbeben: Bamming und Frau sind 1623, also zur Mansfeldischen Zeit, an der Pest verstorben. Der neue Besitzer findet 1644 an Mobilien und Vieh nichts vor; die Hessen haben 4 Wochen hier gelegen und Hab und Gut und Korn genommen. Nichts ist vorhanden. - Noch schlimmer sieht es bei Bollmann - jetzt Staars - aus. Das Erbe liegt wüst und hat in diesem unbewohnten und unbebauten Zustande noch 30 Jahre nach dem Friedensschluß gelegen, bis endlich einer den Mut fand, es wieder zu beziehen. - Dasselbe Schicksal traf Bohle=Schulte, jetzt Fährmann=Hannen. Sein Haus ist 1625 verfallen. Er besitzt noch 1 Pferd und 2 Kühe, aber eine Düngung des Esches ist nicht mehr möglich. Trotzdem er 2 Söhne und 1 Tochter hat, will niemand das Erbe antreten. Nicht lange dauerte es, da lag die Stätte wüst, und sie hat noch 30 Jahre wüst gelegen. - Ein noch härteres Los fiel Buers Johann, jetzt Buers=Lückmann, in den Schoß. Johann starb zur Schwedenzeit, die 1633-38 Land und Leute drückte. Sein Nachfolger findet nichts vor, aber sein Arm ist stark und groß sein Mut und so leiht er sich Geld und kauft sich Kuh und Pferd und beginnt den Wiederaufbau, und es lacht die Flur und es lacht der Bauer - da, da kommen die Hessen (1644) und haben ihm alles Vieh, Kühe, Pferde, alle Mobilien fortgenommen, alles Korn ausgedroschen, das Stroh verdorben, alle Wände im Hause zerschlagen, Wagen und Pflug verbrannt, so daß nichts übrig geblieben. Erst 1709 ist diese Stätte menschlichen Wirkens und menschlichen Leidens wieder bebaut worden. - Ganz arm und lahm zieht Alert Blankemann (jetzt Stubbe) auf die Leibzucht in einen kleinen Spieker (1641). Die Erben wollen den Hof verlassen und als Tagelöhner ihr Brot verdienen, und als darauf die Hessen gekommen sind und alles genommen haben, da steht ihr Entschluß fest: fort aus der Heimat, in Rhede liegt der Unsegen. - Fast so ergeht es Alert Dünhoft und seiner Ehefrau. Beide verlassen nach 1630 den Hof und leben in großer Armut auf der Leibzucht; 15 Jahre später ist das Erbe ganz verkommen, alle lebendige Habe ist genommen. - Der Tod ist in solchen Zeiten besser als das Leben. Das zeigt uns ein Besuch auf Leffert Hauerts Hofe. Leffert (Leopold) war 1629, also unter den Kaiserlichen, von einem Leutnant erschossen worden. Die Witwe bekommt

einen armseligen Hausrat, der durch den Krieg verdirbt. Der Nachfolger Gert Hauert muß sich armselig behelfen, seine ganze Habseligkeit besteht nach Fortzug der Hessen in 2 Rindern. - Wir beklagen daher auch nicht den Tod des Hermann Kampeling (Kampeln, jetzt Gerhard Schütte), der Soldat geworden ist und gefallen ist; vielmehr jedoch die Witwe, denn Herm hat nichts hinterlassen und sie wohnt in einer kleinen Hütte, denn das Erbhaus ist wüst gelegen und auch der Acker liegt meist wüst. - Sicherlich freute sich 1622 bei dem Einbruch des wilden Mansfelders Aike Wotte auf den Tod. Die Gebäude waren verfallen, nur 6 Scheffelsaat waren besät, kein Vieh, kein Pflug, kein Wagen waren vorhanden, nur Schulden waren da. Dann stirbt auch Gerd Wotte (1643) und hinterläßt Frau und 5 armselige Kinder, die aus Armenmitteln bekleidet werden. Der Rest der Habe verfällt den Hessen. Ja, selig sind die Toten, sie haben's gut; furchtbar ist das Leben: dem Johann Wiemker haben die Räuber alle Mobilien und Kornfrüchte weggenommen; Speker's Hof ganz ausgeplündert und Speker selbst in großer Armut; auf Osseforth's Hofe haben sie 30 beste Bäume gefällt, den Rest hat der Bauer nur dadurch gerettet, daß er der Bande 40 Taler gab, aber alles Korn haben sie ihm trotzdem abgedroschen und alles Mobiliar genommen. Die Erbe von Valing, Tieken und Werneke Schulte liegen wüst, dem Rüter sind Haus und Scheune niedergebrannt, Knevel, Jetzt Heyers, haben Kaiserliche und Schweden noch kurz vor Friedensschluß aller Habe beraubt und Lückmann und Wessels Engelke gehen betteln! Da hat der Bauer Schloh - jetzt Schütte Johann - doch ein besseres Teil sich erwählt: er gab sein Erbe daran und begab sich in diesen bösen Kriegsläufen außer Landes. Ähnlich so dachte Bröring, der unter die Soldaten ging und es 15 Jahre besser hatte als seine arme Frau in Rhede. Als er freilich nach Schluß des Krieges sein Erbe betrat, findet er auf demselben nichts mehr vor. Die Frau verstorben, alles verdorben; er selbst in Todesnöten. - Voll Grausen verlassen wir Rhede, diesen Ort des Schreckens; hinweg eilen wir über die Emsbrücke. Da fesselt unser Auge der Hof Zur Wiek, der friedlich abseits zur Linken liegt. Schon hoffen wir, daß ihn des Krieges Woge nicht berührt hat, - da erleben wir das Gegenteil: Schreiben Sie, sprach der Rentmeister, mit gewichtiger Miene. Da schrieben wir folgende Leidensgesichte dieses Hofes nieder: "Anno 1625 ist das Haus verfallen, die Scheune niedergefallen. Kein Vieh, kein Dünger, 2 unmündige Kinder leben da. Anno 1629 hat die Witwe das Erbe verlassen und wüst liegen lassen; sie dient bei anderen um Lohn. Ein neuer Siedler hebt wieder das Erbe, da kommen 1644 die Hessen und hausen wie auf den anderen Höfen."

Der nächste Gemeindebrief erscheint in der 4. KW (25.01.) Annahmeschluss: Di., 22.01., 12 Uhr.

Impressum: Herausgeber: Gemeinde Rhede (Ems), Gerhardyweg 1, 26899 Rhede (Ems) * Redaktion und Anzeigenleitung: Maria Dünhöft; E-Mail: duenhoeft@rhede-ems.de. Verteilung: An alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde. Sprechzeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr, Do.: 15 - 18 Uhr. Fernruf: 04964 9182-0 - Fax: 9182-40 - Internet: www.rhede-ems.de - e-mail: gemeinde@rhede-ems.de. Notruf: 110 • Feuerwehr: 112 • Rettungswagen: 112 • Tierarzt: 1414 • Kleintierärztin: 604646 • Zahnarzt: 1303 • Polizei: 545 • Apotheke: 1400 und 1401 • Dr. Faical Oukhai: 831 • Praxis Stix: 5659999 • Wasserverband „Hümmling“, Werlitz: 05951-95550 • Strom und Gas (Bezirksmeisterei Papenburg): 04961-83940 • Gleichstellungsbeauftragte: 04964-1577 • Landwirtschaftsmuseum: 1800 • DRK Sozialstation 605 373. Sperrmüll-Anmeldungen: 05931-44-300. Die aktuellen EWE Netz Servicenummern, im Falle einer Strom-, Gas- oder Wasserstörung lauten: **Störung Erdgas: 0800 0500 505 • Störung Strom: 0800 0600 606 • Störung Trinkwasser: 0800 0700 707**. Die Servicenummern sind kostenlos.

Anforderung des Gemeindebriefes als Newsletter unter duenhoeft@rhede-ems.de. Verantwortlich für den Inhalt der Vereinsmitteilungen sowie der privaten und gewerblichen Anzeigen sind die jeweiligen Vereine bzw. die privaten wie gewerblichen Inserenten.